

Und Salsabil ist der Ort, wo die köstliche
Quelle fließt. . . . (54. Surate.)

Der weiße Wüstenzug, der auf dem Bahnhof von Biskra stationiert, steht in einer Reihe mit den Shake-Hands des Präsidenten der Vereinigten Staaten, dem Subotnik der Sowjets, den Dancings von Nazareth, den Verstümmelungen indischer Derwische, dem Elend von Inflationsländern auf dem fashionablen Programm dieser unter die Reisegesellschaften aufgeteilten Erde.

Das ist eine jener blanken, hypnotisierenden Parallelen, die eine sonnige Trostlosigkeit durchschneiden wie einen Herzbeklemmungstraum.

Immer die Riesensalzfelder, höllischer Schnee. . . .

Die Zwergbüsche auf gelbgerippten Sandhäufchen, mit denen die Ewigkeit bepflanzt ist.

Überlandstrecken auf der Fahrt zum
Jenseits!